

Zerstörende Angst

Von AliceKyoki

Kapitel 6: Kein Lebenszeichen

In der nächsten Nacht besuchte Batman Kommissionär Gordon wieder, um mögliche Informationen über Scarecrow zu erhalten. Doch auch die Polizei haben nichts verdächtiges zu vermelden. Scarecrow konnte mal wieder erfolgreich untertauchen und das rieb Bullock Batman auch unter die Nase. Er verfiel in einer Predigt, dass der Dunkle Ritter seine Augen doch nicht überall haben konnte und das er es geschafft hatte, einen Schurken durch die Lappen gehen zu lassen. Der dicke Polizist schwafelte fünf Minuten ohne Unterbrechungen, bis er schließlich bemerkte, dass Batman schon lange verschwunden war.

Leider hatte Bullock Recht, dass Batman seine Augen nicht überall haben konnte. Während seiner Rundfahrt mit Robin in seinem Batmobil, konnten sein Partner und er in Gotham City einige Raubüberfälle verhindern, sowie eine Gewalttat, aber von Scarecrow war keine Spur. Als wäre er vom Erdboden verschluckt gewesen. Die beiden fuhren zur Sicherheit nochmal zu Crane Chemicals, aber da war nicht mal ansatzweise der Geruch von neu angesetztem Angstgas zu riechen. Ebenfalls in dem Versteck der Gauner nicht, höchstens andere üble Gerüche. Die Gaunerbande selbst saß längst hinter Schloss und Riegel. Ohne Widerstand haben sich die vier übrigen Männer gefangen nehmen lassen. Man könnte meinen, sie wollten hinter Gitter landen. Kein Wunder, nach dem kleinen Abenteuer mit Scarecrow hatten alle höchstwahrscheinlich die Nase voll von dem Verbrecherleben und wollten nur noch in einer sicheren Zelle schlafen. Nur der Rotschopf, den Batman und Robin vor seinem eigenen aufschlitzen bewahrt hatten, konnte die letzte Nacht nicht ruhig schlafen. Vom Angstgas geplagt, hatte er immer wieder geschrien und vor sich hin gebrabbelt.

Nun hatte Batman wirklich keine Ideen mehr, wo Scarecrow stecken könnte und so wie Batman Crane kannte, hatte er wahrscheinlich schon ganze Kanister voller Angstgas hergestellt.

Batman hatte wohl oder übel nur noch eine Option frei.

Das Gesicht des Butlers erschien auf dem kleinen Bildschirm des Computer im Batmobil.

„Was gibt es, Master Bruce?“, fragte Alfred.

„Alfred, ich möchte das du meine Einladung zur Eröffnung des neuen Einkaufszentrums absagst. Ich habe dort mein eigenes kleines Treffen...“